



Schweden fürs Handgepäck

Unionsverlag 2012 • 192 Seiten • 13,95 • Erwachsene



"Die ‹Bücher fürs Handgepäck› aus dem Unionsverlag geben jedem, der ein Land kennenlernen will, einen Schlüssel zu dem, was er sieht, hört und erlebt. Als Ergänzung zum klassischen Reiseführer öffnen sie den Blick für das, was unter der Oberfläche liegt." (Buchrücken)

Die Umschreibung des Verlags passt so perfekt zu dem vorliegenden Buch, dass ich fast nichts mehr dazu sagen/schreiben müsste. Die Herausgeber Ralf Laumer und Gunilla Rising Hintz haben in der Welt der Autoren gesucht und gefunden – Schweden an sich und Autoren, die eine ganz besondere Geschichte mit dem skandinavischen Land verbindet. Herausgekommen ist dabei eine gelungene Zusammenstellung 18 verschiedenster Erlebnisse, aber auch kurze Schilderungen über den Autor an sich oder Themen, die ihn bewegen.

Auf der dazugehörigen Karte Schwedens, die sich im Einband des Buches befindet, sind die verschiedenen Orte der erzählten Inhalte markiert und mit Zitaten der einzelnen Kapitel versehen. Schon daran lässt sich erkennen, dass die Geschichten weit verstreut sind von den reichen Böden Skånes über die endlosen Wälder Mittelschwedens bis hinein in arktische Regionen. Schaut man genauer hin, wird man bemerken, dass die Erzählungen thematisch zusammengefasst sind beziehungsweise einer gewissen Chronologie folgen, was jedoch nicht bedeutet, dass man das Buch an einem Stück lesen muss. Vielmehr lädt die Lektüre zum Stöbern und "kurz mal nebenbei lesen" ein.

So erlauben Willy und Rut Brandt einen Einblick in das Stockholmer Exil und den Frieden nach dem Krieg. Astrid Lindgren antwortet auf die Frage: "Wo kommen nur die Einfälle her?" und erzählt teils humorvoll von den Begebenheiten, die letztendlich zu den berühmten Figuren wie Pippi Langstrumpf, Karlsson vom Dach oder Michel von Lönneberga führten. Aber auch die Liebe kommt nicht zu kurz – gepaart mit detaillierten Beschreibungen der Landschaften wissen Lars Gustafsson und Ingmar Bergmann von geheimen Liebesnestern und der "Ersten Liebe in Dalarna" zu berichten.

So vielfältig die Themenauswahl, so vielfältig sind die Schreibstile der einzelnen Autoren. Das Buch ist nicht nur empfehlenswert für Schweden-, sondern auch für Kurzgeschichtenfans, die sich unter anderem für geografische Themen verpackt in Alltagsgeschichten interessieren. Dennoch sei bedacht, dass die eben erwähnte Vielfältigkeit nicht jeden Geschmack treffen wird. "Schweden fürs Handgepäck" ist einerseits leichte Kost für nebenbei, andererseits geografische wie historische Bildung. Ein Reiseführer der etwas anderen Art, der gut und gerne in jedes Handgepäck passt.